

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Von unilateraler Steuerung zu Handlungskoordination und Governance	9
---	----------

ZUR ANALYSE VON GOVERNANCE

Thomas Brüsemeister

1. Disziplinäre Sichtweisen zur Governance	23
1.1 Governance aus Sicht der Wirtschaftswissenschaft	24
1.2 Governance aus Sicht der Politikwissenschaft	29
1.3 Governance aus Sicht der Soziologie	37
1.4 Zwischenfazit zu den Nachbardisziplinen	50
1.5 Governance aus Sicht der Erziehungswissenschaft	53

Thomas Brüsemeister

2. Steuerungsakteure und ihre Handlungslogiken im Mehr- ebensystem der Schule	63
2.1 Begriffliche Annäherung	63
2.2 Intra- und inter-organisationale Governance	69
2.3 Ebene Zentrale	72
2.3.1 Bildungspolitik	73
2.3.2 Bildungsmonitoring	74
2.3.3 Bildungsverwaltung	79
2.4 Intermediäre Ebenen	82
2.4.1 Bisherige Schulaufsicht	82
2.4.2 Neue Schulinspektion	84
2.5 Ebene der Lehrkräfte	85
2.6 Resümee	92

Thomas Brüsemeister

3. Analysemittel der Governanceforschung	97
3.1 Governance in modernisierungstheoretischer Sicht: Zur Aggre- gation von Handlungsbeiträgen (Esser)	97
3.2 Akteurkonstellationen: Beobachtung, Beeinflussung, Verhand- lung (Schimank)	103
3.3 Organisation/Profession	107
3.4 Internationale Steuerungstrends	114
3.5 Governance-Regime	118

ZUR GOVERNANCEANALYSE VON SCHULE UND POLITIK

	<i>Jürgen Kussau</i>	
4.	Schulpolitik und Schule: Facetten aus Sicht der Governanceanalyse	123
4.1	Politische und soziale Koordinationsmechanismen im Schulsystem aus Sicht soziologischer und politikwissenschaftlicher Fragestellungen	123
4.2	Das Schulsystem unter dem Blickwinkel funktionaler, politischer und räumlicher Differenzierung	125
4.3	Governance als politische Koordination in einem Verbundsystem	128
4.4	Zur multiakteuriellen Konstitution der Schule	134
4.5	Intendierte und nicht-intendierte Folgen aus Sicht des Governancekonzepts	138
	<i>Thomas Brüsemeister</i>	
4.6	Schulische Steuerung im Rahmen von Governance	140
4.6.1	Von Staat zu Governance: Erweiterte und begrenzte Aufgaben	141
4.6.2	„Integrierte“ Governancesysteme	144
4.6.3	Herstellen von Prozeduren der Verantwortlichkeit	146
4.6.4	Leistungs- und Störbeziehungen	152
	<i>Jürgen Kussau</i>	
5.	Dimensionen der Koordination: Hierarchische Beobachtung in einer antagonistischen Kooperationsbeziehung	155
5.1	Schulische Regelungsstruktur und staatliche Politik	155
5.2	Schulische Regelungsstruktur und Differenzierungsformen	161
5.3	Das Modell des Leistungsaustausches zwischen Politik und Schule	165
5.4	In die Akteurkonstellation eingebaute Merkmale der Regelungsstruktur	171
5.4.1	Regelungsstruktur und Schulautonomie	171
5.4.2	Die politisch nicht majorisierbare funktionale Vetostellung der LehrerInnen	176
5.4.3	Zur Principal-Agent-Beziehung zwischen Politik und Schule	179
5.5	Schulische Akteurkonstellation und Koordination	182
5.5.1	„Intelligente“ Koordination durch Intermediäre?	184
5.5.2	„Zusammenwerfen“ von Ressourcen vs. rationale Zusammenlegung der Ressourcen	188
5.5.3	Umstellung von Input- auf Outputsteuerung?	190
5.5.4	Das neue institutionelle Arrangement als soziale Innovation	196

5.6	Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser – Zur Unverzichtbarkeit von Vertrauen in schulischen Regelungsstrukturen	198
5.6.1	Beobachtung und Information	198
5.6.2	Beobachtung als Konstellation einer Beobachtung der Beobachtung	201
5.6.3	Information und Vertrauen	204
5.6.4	Personales und institutionelles Vertrauen	208
5.6.5	Institutionelles Vertrauen in das Expertensystem der großflächigen Leistungsuntersuchungen	210
5.6.6	Personales Vertrauen in Externe Evaluation	212
6.	Beziehungsumbau durch Intermediäre?	221
	<i>Thomas Brüsemeister</i>	
6.1	Audit Society und Berichtswesen	225
6.2	Facetten der Schulinspektionen in Deutschland	239
6.3	Zur Implementierung von Schulinspektion	251
6.3.1	Interessen	252
6.3.2	Normen	257
6.3.3	Identität	259
	<i>Jürgen Kussau</i>	
6.4	Die Schulbehörde zwischen Staat und Gesellschaft	262
6.4.1	Die Milizform der kommunalen Schulbehörden als Ausdruck der Einheit von Staat und Gesellschaft	263
6.4.2	Die kommunale Schulbehörde als „Grenzorganisation“	271
6.5	Eine Momentaufnahme zu den kommunalen Schulbehörden im Wandel	275
6.5.1	Die unbefragte Hinnahme der Veränderung der Schulpflege durch den Kanton	276
6.5.2	Die Schulpflege und ihr Verhältnis zum Schulsekretariat	277
6.5.3	Verfahrenseffizienz	279
	<i>Jürgen Kussau</i>	
7.	Schulische Veränderung als Prozess des „Nacherfindens“	287
7.1	Schulpolitik und Implementation	287
7.2	Implementation als Prozess des Nacherfindens	290
7.3	Warum gelangt Schulpolitik nur im Weg des Nacherfindens in die Schule?	293
7.4	Implementation und/oder Nacherfindung?	297
	Literaturverzeichnis	305